

S a t z u n g

zum Bebauungsplan Nr. 1 "Industriegebiet am Sielkanal" des Industrieansiedlungsverbandes Papenburg-Bokel

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 4.3.1955 in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) und der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 hat der Industrieansiedlungsverband Papenburg-Bokel am 2.3.72 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 1 des Industrieansiedlungsverbandes Papenburg-Bokel, "Industriegebiet am Sielkanal" ist Bestandteil dieser Satzung.

Für die Bebauung des in Flur 6 der Gemarkung Bokel gelegenen Gebietes ist für den im Plan angegebenen Geltungsbereich der Bebauungsplan Nr. 1 des Industrieansiedlungsverbandes "Industriegebiet am Sielkanal" verbindlich.

Der Bebauungsplan mit seinen Anlagen kann in der Stadtverwaltung Papenburg und im Gemeindebüro Bokel während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2

(Nutzungsfestsetzungen gem. § 9 BBauG in Verbindung mit der BauNVO)

Art und Maß der baulichen Nutzung sind im einzelnen im Plan und in den Erläuterungen des Planes festgesetzt

Ausnahmen nach § 3 (3) 2 BauNVO sind nicht zugelassen.

§ 3

Höhenlage baulicher Anlagen

Bei Geschäfts-, Verwaltungs- und Wohngebäuden darf die Oberkante Fußboden Erdgeschoß nicht mehr als 50 cm betragen, gemessen von Oberkante angrenzenden Geländes.

Bei Fabrikations- und Lagergebäuden kann der Erdgeschoßfußboden bis auf Laderampenhöhe angehoben werden.

§ 4

(Stellung der Gebäude)

Für das Industriegebiet wurden keine Festsetzungen getroffen.

§ 5

(Nebenanlagen und Garagen)

~~Nebengebäude~~ **ANLAGEN** nach § 14 BauNVO und Garagen sind innerhalb des überbaubaren Bereiches zu errichten

§ 6

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigungen die von dem Industrieansiedlungsverband Papenburg-Bokel aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (RGBl. S. 938) erlassene Satzung vom 13.72 zu beachten ist.

§ 7

(Ausnahmen und Befreiungen)

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde der Stadt Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden:

~~1. überbaubare Grundstücksfläche --
Erweiterung um 2 m (durch Verschieben
der hinteren Baugrenze),~~

2. Oberkante Fußboden Erdgeschoß
Erhöhung um maximal 30 cm.

b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

§ 8

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Nieders. Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 bis 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 500.-- DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 9

Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Papenburg/Bokel, den 23.72

Der Vorsitzende der
Verbandsversammlung

Der Geschäftsführer

Lütge



von

Genehmigt
Der Regierungspräsident
Osnabrück, den 26. FEB. 1973



LA
C. von
Graf